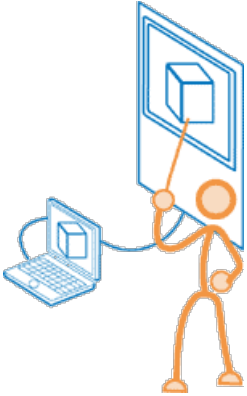


Elektronische Tafel

Elektronische Tafel bieten verschiedene Vorteile bei Präsenzs Schulungen aber auch bei der Bildschirmaufzeichnung.



Elektronische Tafeln locken den Schulungsleiter hinter seinem Bildschirm hervor, da die Bedienung der Programme direkt an der groß projizierten Bildschirmdarstellung geschieht. Der Mauszeiger wird dabei – je nach eingesetztem System - entweder direkt mit dem Finger oder einem speziellen Stift bewegt. Die Schulungsleiterin kann an der Tafel stehen und mit ihren Händen gestikulieren und auf bestimmte Bildschirmbereiche oder Programmfunktionen verweisen.

Zum Bedienen der Software muss sie nicht mehr an den Rechner wechseln sondern arbeitet direkt an der Tafel. Auf diese Weise lässt sich ein besserer Augenkontakt zu den Teilnehmern aufrechterhalten, die Aufmerksamkeit wird besser lenkbar und die ausgeführten Operationen werden besser nachvollziehbar. Der Mausklick wird bei einer elektronischen Tafel erst durch Aufsetzen des Zeigefingers oder des Stifts ausgelöst. Der Finger kann also zunächst über einem bestimmten Bedienfeld positioniert werden. Wann genau der Mausklick erfolgt und welche Aktionen dieser auslöst kann so eindeutig wahrgenommen werden – im Gegensatz zur Schulung mit einer einfachen Computermaus, bei der für andere nie genau ersichtlich ist, wann die Maustaste gedrückt wird.

Da sich die Mausposition nur verändert wenn eine Berührung mit dem Finger oder Stift an der Tafel erfolgt, ist es einfacher den Mauszeiger an einer bestimmten Stelle verweilen zu lassen. Bedienflächen bleiben auf diese Weise aktiviert oder hervorgehoben, und Menüs bleiben so lange wie gewünscht aufgeklappt, da ein zufälliges Verrutschen nicht mehr vorkommen kann. Weil die Schulungsleiterin direkt an der Tafel steht und mit ihren Händen frei agieren kann, ohne den Mauszeiger zu bewegen, kann sie bei aufgeklapptem Menü auf Funktionen verwiesen werden, ohne diese anzusteuern.

Die meisten elektronischen Tafelsysteme bieten außerdem die Möglichkeit auf einer (virtuellen) transparenten Folie, die sich über die Bildschirmfläche legt, Zeichnungen und Anmerkungen direkt auf der Programmoberfläche einzufügen. Schaltflächen, Menüs und Programmbereiche können eingekreist und handschriftlich erläutert werden. Viele Systeme sind zudem mit einer Tafelsoftware ausgestattet, mit der sich der gesamte Bildschirm samt Beschriftung aufnehmen und speichern lässt. So entsteht während der Schulung authentisches Begleitmaterial, das anschließend per E-Mail verteilt oder ausgedruckt werden kann.

Vertiefende Informationen zu elektronischen Tafeln finden Sie im Artikel [Interaktive Whiteboards](#) (PDF-Dokument), technische Informationen finden Sie im Bereich [Medientechnik](#).

Zitation

e-teaching.org (2015). Elektronische Tafel. Zuletzt geändert am 11.06.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien:
https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/schulung/elektronische-tafel/index_html. Zugriff am 25.04.2019

[Barrierefreiheit](#) [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)